



Der BA8 möge beschließen:

**Die LHStd München wird aufgefordert eine Neu und Umgestaltung sowohl des
Fahrbahnverlaufs als auch der Grünflächen am Heimeranplatzes vorzunehmen und
zusammen mit den privaten Anrainern zu einem harmonischen Gesamtbild zu vereinen.
Zwischen diesen vier Platzteilen besteht derzeit kein gestalterischer Zusammenhang. Ein
Abschluss am Tunnelmund des Mittleren-Ring-Tunnels fehlt. Für die heutigen Bedürfnisse ist
die Kreuzung Trappentreu- Ridlerstraße überdimensioniert. Die Fahrbahnen an der
Trappentreustraße könnten auf jeweils eine Fahrspur zurückgebaut werden. Die
Mittelaufstellfläche an de Fußgängerampel könnte dann entfallen. Die Gestaltung des Platzes
zu einem einheitlichen Ensemble mit Aufenthaltsqualität ist anzustreben.**

Der Heimeranplatz und die daran anschließende Trappentreustraße ist ein Relikt der 70'er Jahre als trotz Tunnel noch viel Verkehr oberirdisch ab gewickelt werden musste. Gestalterisch besteht er eigentlich aus vier Teilen. Den östlichen Hauptteil aus den frühen 70'er Jahren, der die Heimeranstraße und somit auch das Wohnviertel abschließt. Dieser Teil hat durch seine mit Mauern eingefasste und von Sträuchern überwucherten Anlage keinerlei Aufenthaltsqualität, die Führung der Rad und Fußwege ist unklar, so dass es oftmals zu Konflikten zwischen den Nutzergruppen kommt. Die Bepflanzung lässt keine gründliche Reinigung zu.

Der westlichen Teil aus den 80'ern vor den Wohnblöcken der GWG und dem westlichen U-Bahnzugang ist vorwiegend versiegelt auch er bietet nur wenig Aufenthaltsqualität Die beiden privaten Bereichen am Arabella Sehradton Hotel und dem Anwesen Ridlerstraße 35 und 37 unterliegen zwar nicht dem Einfluss der Landeshauptstadt, Allerdings wurde von Eigentümer des Anwesen Ridlerstraße 35-37 bereits signalisiert, dass er an einer Aufwertung des Platzes interessiert wäre.

Für die SPD-Fraktion

Wilhelm Mundigl, Ulrike Boesser, Holger Henkel,
Ingrid Pfaue Martin Mundigl, Ulf Schröder und
Niki Chatziparasidou